

Verlag von Rascher & Co. in Zürich und Leipzig

Ⓛ

Professor Dr. F. Ischokke, Basel
Aus goldenen Tagen

Wanderungen in Osterreich

Mit 16 ganzseitigen Illustrationen

broschiert ca. Mk. 4.—, gebunden ca. Mk. 5.—

In seiner bekannten anschaulichen und farbenreichen Art schildert der Verfasser österreichisches Land und österreichische Leute. Er führt den Leser durch die Waldtäler und an die Bergseen Niederösterreichs, in das weltentlegene Tiroler Gebirgsdorf und nach Graz, der frohgemuten Hauptstadt der Steiermark.

Besonders aber gehen die Wanderungen nach dem Süden der habsburgischen Monarchie an gerade heute vielgenannte Orte. Von Solmeins folgen wir dem türkisblauen Isongo; wir überschreiten die öden Hochflächen des Karsts, bewundern die unterirdische Pracht seiner Höhlen und lassen den Blick vom Karstrand aus über Triest und sein schimmerndes Meer gleiten. Aquileja erhebt sich aus der stillen, fieberschweren Lagunenlandschaft; Kreuz- und Querfahrten auf der Adria vermitteln die Kenntnis der istrianischen Küste von Capodistria und Pirano bis zum lachenden Archipel der Brionischen Inseln und zum Kriegshafen von Pola. Endlich erfüllt sich ein Jugendtraum des Verfassers mit einer Seereise von Triest durch die Dardanellen nach Konstantinopel.

Gustav Gamper

Rom und Reise

Mit Reproduktionen nach Holzschnitten, Aquarellen und Zeichnungen des Verfassers
in Leinwand gebunden ca. Mk. 9.—

in Leder gebunden ca. Mk. 13.—

Eine willkommene Weihnachtsgabe beschert uns der seinerzeit im Tessin ansässige Maler-Poet Gustav Gamper mit seinem reizvollen Wanderbuche „Rom und Reise“. Goethes „Italienische“ war dem Verfasser — wie er es durch ein prälaudierendes Zitat bestätigt — hohes Vorbild, das aber dem ehrfurchtsvollen Nachfahren nicht zur Bedrückung, vielmehr zur freudigen Befreiung wurde und so dem Dichter wie dem Maler, Zeichner und Xylographen Gelegenheit gab, seine mannigfaltige echte künstlerische Begabung zu zeigen. Auch hier — im Werke unseres Landsmannes — wechseln Bild und Beschreibung in farbiger Folge aufs glücklichste ab, und zwischendurch ist noch dem feinsinnigen Lyriker Gelegenheit gegeben, seine Laute erklingen zu lassen.

In zehn Kapiteln führt uns der Verfasser nach Rom; in die Campagna: an den Strand von Anzio; auf die trostige Burg Torre Alfara; dann wieder nach Rom; in Hexametern auf Sardinien; nach Ischia, Neapel, Paestum, Pompeji — und endlich auf den dämonischen Feuerberg Siziliens. Die beiden letzten Kapitel des Buches erzählen von Wanderungen durch die gallischen Lande: Burgund, Provence und Auvergne und bringen in Bild, Vers und Prosa stimmungsvolle Erinnerungen an Mistral und van Gogh.

Kabatt in Kommission 30%, bar bis zu 40%.

Nach Deutschland versenden wir diese Neuerscheinungen in Rechnung 1916